



Bedienungsanleitung

Wiesel 2003

Hersteller
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler
Lohmannstr.4
D – 48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon:0049 (0) 54 26 / 53 84
Fax: 0049 (0) 54 26 / 53 85
E-Mail: info@hmf-hermeler.de
Internet: www.hmf-hermeler.de

1. Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für die Folienaufwickelmaschine WIESEL 2003.

Sie ist in erster Linie für die Bedienperson bestimmt und gibt Auskunft über die Verwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine. Machen Sie diese

Betriebsanleitung allen Personen zugänglich, die mit der Maschine arbeiten.

Texte und Bilder sind nach Möglichkeit neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Bildüberschriften oder Texthinweise aufmerksam gemacht.

2. Inhalt

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit dem Wiesel arbeiten.

Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Pflege und Wartung Ihrer Maschine, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer der Folienaufwickelmaschine WIESEL II erzielen.

Lassen Sie auch regelmäßige Inspektionen durch Ihre Fachwerkstatt durchführen. Versäumnisse in der Wartung oder falsche Bedienung führen zu Leistungsminderung und bringen Zeitverluste. Nutzen Sie durch richtige Bedienung und sorgfältige Pflege unsere jahrelangen Erfahrungen im Bau und Entwicklung von Maschinen für den Spargelanbau, dann wird Ihr WIESEL 2003 stets gute Arbeit leisten.

3. Allgemeine Hinweise

3.1. Besonders zu beachten

Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen, verstanden und beachtet werden, die diese Maschine einsetzen, bedienen, instandhalten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“

Zur Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Zusatzgeräten, die nicht original von HMF stammen und nicht von HMF geprüft und freigegeben sind, konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der HMF-Maschine oder ihre Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen.

Für Schäden, die insoweit durch die Verwendung von Nicht-HMF-Original-Teilen, -Zubehör und -Zusatzgeräten entstehen, ist jedwede Haftung von HMF ausgeschlossen.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Wir behalten uns Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vor.

Vorn, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.

3.2. Typenschild



Das Typenschild ist auf der linken Maschinenseitenwand oberhalb des Hydraulikmotors angebracht.

4. Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise durchlesen und beachten!

Kennzeichnung von Warn- und Gefahrenhinweisen

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Maschine betreffen, mit den nachfolgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter.



Gefahr!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder seiner Mitmenschen besteht.

- + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



Achtung!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Schäden an der Maschine auftreten können.

- + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für die Maschine.



Hinweis!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen.



Umwelt!

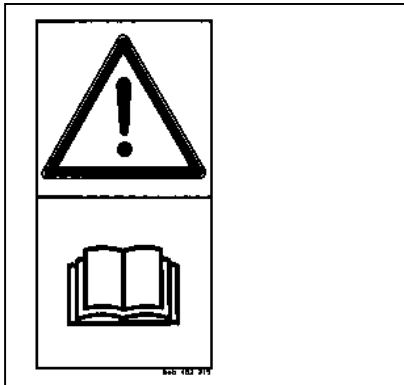
Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für die Umwelt bestehen.

Eine Umweltgefährdung besteht bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (z. B. Öle, Folien usw.) und/oder deren Entsorgung.

Die an der Folienaufwickelmaschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Warnbildzeichen und Hinweisschilder

Die Warnbildzeichen und Hinweisschilder dienen der Sicherheit aller Personen, die mit der Folienaufwickelmaschine Wiesel II arbeiten bzw. kennzeichnen maschinenspezifische Besonderheiten deren Beachtung die einwandfreie Funktion der Maschinen gewährleistet.



Vor Inbetriebnahme die Bedingungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen!



Bei Betätigung des Krafthebers nicht im Hubreich aufhalten!

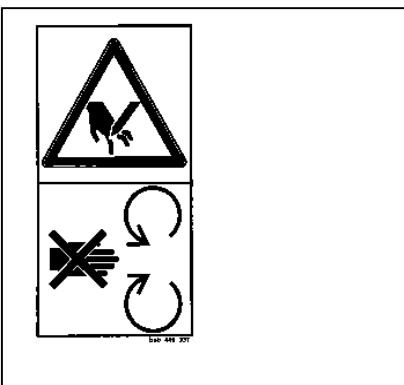
Während des Betriebes ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten!



Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Während des Betriebes und bei laufendem Motor Schutzvorrichtung nicht öffnen oder entfernen.

Niemals in die sich drehende Teile greifen.



Achtung! Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten!

4.1. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während der Fahrt ist es dazu zu spät!
4. Vor dem Starten des Motors ist zu beachten, dass kein Gang eingelegt ist und alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten. Zur Sicherheit Hupsignal geben!
6. Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
7. Beim An- und Abbau der Maschine ist der Aufenthalt bei laufendem Dieselmotor zwischen Schlepper und Maschine verboten, da Quetschgefahr besteht.
8. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulikverbindungen ist der Dieselmotor des Schleppers abzustellen.
9. Die Folienaufwickelmaschine nur auf ebenen festen Untergrund an- und abbauen, sowie abstellen.

4.2. Hinweise zur Verkehrssicherheit

- ◆ Durch den Anbau der Folienaufwickelmaschine dürfen die zulässigen Achslasten des Schleppers sowie die zulässige Tragfähigkeit der Schlepperbereifung nicht überschritten werden. Dieses gilt auch wenn sich eine volle Folienrolle in der Maschine befindet.
- ◆ Die vordere Achslast des Schleppers bei angebaute Folienaufwickelmaschine muss mindestens 20 % des Gesamtgewichtes der Schlepper-Gerätekombination betragen. Ggf. sind lt. Schlepperhersteller zusätzliche Ballastgewichte anzubringen.
- ◆ Bei Anbau an das Dreipunktgestänge des Schleppers sind die Unterlenker lt. Schlepperhersteller zu arretieren, um ein Aufschaukeln der Schlepper-Gerätekombination während der Straßenfahrt zu vermeiden.
- ◆ Für die Straßenfahrt ist der hydraulische Schwenkzylinder der Folienaufwickelmaschine WIESEL II zu arretieren.
- ◆ Während der Fahrt auf öffentlichen Straßen, dürfen sich keine Folienrollen in der Rollenaufnahme befinden.
- ◆ Die Anforderungen und Hinweise des Merkblattes für Anbaugeräte aus § 30 StVZO sind einzuhalten.
- ◆ Vor dem Befahren von öffentlichen Straßen, besonders nach einem Feldeinsatz, ist zu verhindern, dass Dreck oder anhaftendes Erdreich auf die Straßen fällt. Im Falle einer Verunreinigung der Straße mit Dreck oder Erdreich ist die Gefahrstelle zu kennzeichnen und unverzüglich zu reinigen.

5. Verwendung der Maschine

Die Folienaufwickelmaschine WIESEL 2003 wurde konzipiert für den Gebrauch in Gartenbau- sowie landwirtschaftlichen Betrieben, die Spargelanbau betreiben. Die Maschine eignet sich zum Aufwickeln von folgenden Abdeckfolien bei Reihenkulturen:

- schwarzer bzw. weißer Taschenfolie
- Vlies
- Anti-Tau-Folie

Ferner können mit dieser Maschine auch die zuvor genannten Folien auf die Reihenkulturen wieder aufgelegt werden.

Die Maschine ist durch nur **eine** Person zu bedienen.

Die Maschine WIESEL 2003 darf nur zum Aufwickeln und Ablegen der zuvor genannten Folien verwendet werden. Sie eignet sich **nicht** zum Aufwickeln anderen Materialien wie Schnüre, Drähte, Kabel, Bänder, Schläuche usw.

Technische Daten

5.1. Angaben zum Typenschild



Typ: Bezeichnung der Maschine

Baujahr

Serien Nr.

Seriennummer, Typ und Herstellungsjahr sind vermerkt auf dem Typenschild vorne auf der linken Seite der Maschine. Bitte geben Sie diese an in allen Fällen von Ersatzteilbestellungen oder bei Anfragen.

6.2 Beschreibung der Folienaufwickelmaschine

Die Folienaufwickelmaschine Wiesel 2003 ist eine universelle Maschine zum Legen und Aufwickeln von unterschiedlichsten Sorten Folie. Sie ist geeignet, um verschiedene Folienbreiten sowohl auf Haspeln als auch auf Rohren oder Papprollen zu verarbeiten.

6.3 Besondere Hinweise zum Hydraulischen Antrieb

Der Hydraulische Antrieb der Folienwickelmaschine Wiesel ist seitlich an der Maschine angebracht. Er ist durch eine Schutzabdeckung (hier nicht abgebildet) geschützt.

Achtung: Der Hydraulikmotor ist mit leichtem Spiel (ca. 5 mm) befestigt. Dies ist nötig, um den Hydraulikmotor bei Belastung nicht unter Spannung zu setzen.



Hydraulikmotor

Freilauf

Winkelgetriebe

7. Vor Inbetriebnahme

Um alle Vorteile Ihrer neuen Maschine nutzen zu können, lesen und beachten Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Gebrauch Ihrer Maschine. Machen Sie sich vertraut mit den technischen Instrumenten. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig und vollständig. Bitte beachten Sie immer die Sicherheitshinweise!

Wir müssen Garantieansprüche, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, zurückweisen!

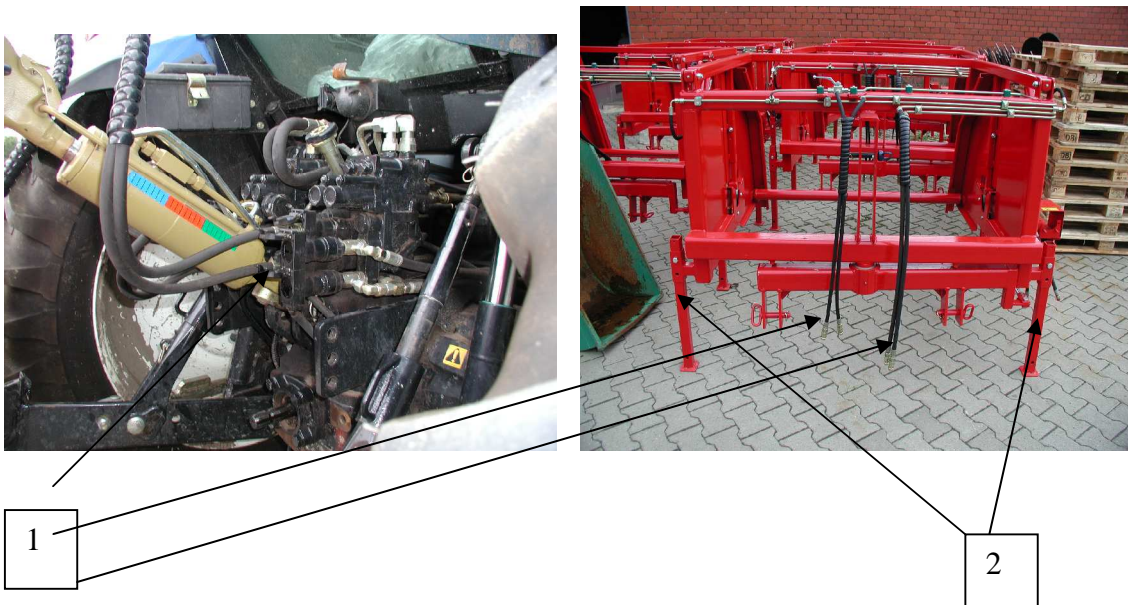
8. An- und Abbau am Traktor

8.1 Anbau der Folienaufwickelmaschine

Die Maschine sollte auf ebenem Grund stehen. Nähern Sie sich mit Ihrem Schlepper der Aufhängung der Maschine und verbinden Sie sie miteinander. Bitte beachten Sie hierbei alle Sicherheitsbestimmungen!

Danach schließen Sie die Hydraulikschläuche an. (1)

Nun heben Sie die Maschine mit der Hydraulik Ihres Schleppers an und bringen die Stützfüße (2) in die Position « hoch » und arretieren Sie mit dem Sicherheitsstift. Jetzt ist Ihr Wiesel 2003 einsatzbereit.



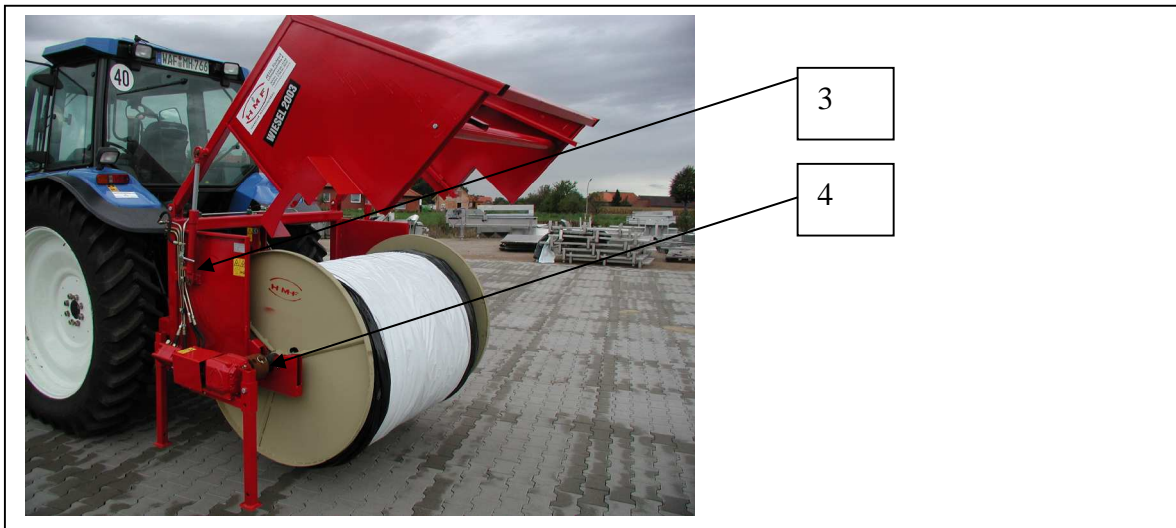
8.2 Abbau der Folienaufwickelmaschine

Um Ihre Maschine abzuhängen fahren Sie Ihren Wiesel zu einer ebenen Fläche. Nun bringen Sie die Stützfüße (2) in die Position „herunter“ und arretieren sie mit dem Sicherheitsstift. Jetzt senken Sie die Maschine vorsichtig hydraulisch ab, bis sie auf dem Boden steht. Nun können sie die hydraulischen Verbindungen zum Schlepper lösen. (1) Danach lösen Sie die Befestigung des Wiesels vom Schlepper.

9. Funktion

9.1 Aufnahme einer leeren Haspel

Um eine leere Haspel aufzunehmen, fahren Sie mit dem angehängten Wiesel rückwärts an die aufzunehmende Haspel heran. Der Hydraulikhebel des Wiesels muss auf „auf/ab“ stehen. Sie öffnen hydraulisch den Sicherheitskorb der Maschine, verriegeln ihn mit dem Sicherungshebel (3), senken vom Trecker aus hydraulisch die ganze Maschine ab und können dann mit den Aufnahmelagern unter die Haspelenden fahren. Dann heben sie hydraulisch die Maschine an, so dass jetzt die Haspelenden in den Aufnahmelagern liegen und sichern die leere Haspel mit dem Sicherungsbolzen (4). Nun entriegeln sie den Sicherheitskorb (3) und schließen ihn hydraulisch vom Trecker aus.



9.2 Aufnahme einer foliengefüllten Haspel

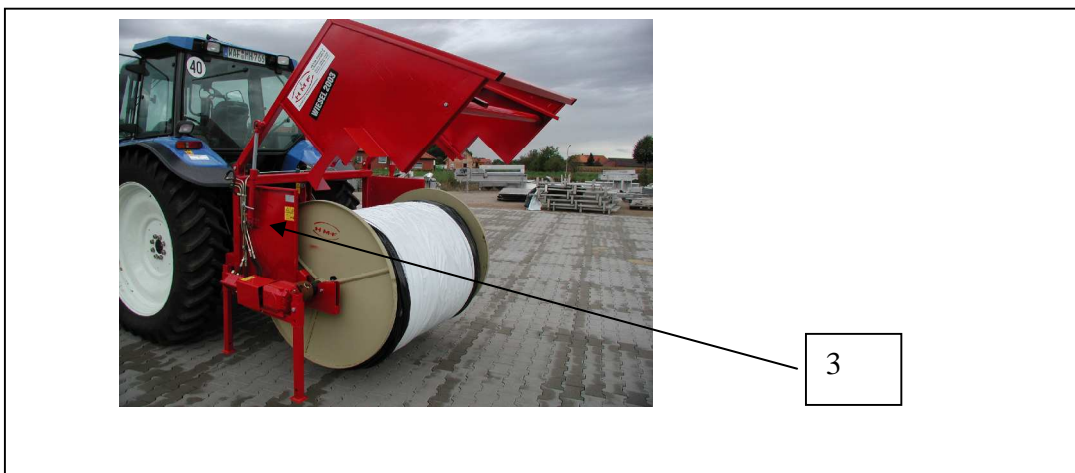
Die Aufnahme einer vollen Haspel geht genauso wie eine leere, man muss nur bei der Aufnahme beachten, welche Folienseite nach dem Auslegen oben liegen soll, also die Haspel richtig herum einhängen!

Achtung: Zum Aufwickeln von schwarz-weißer Folie sollte die **weiße** Seite der Folie oben liegen, damit im Folgejahr beim Auslegen der Folie die **schwarze** Seite oben liegt.

9.3 Aufwickeln der Folie

Zum Aufwickeln der Folie muß die Maschine wie oben beschrieben an den Schlepper angebaut und eine leere Haspel in die Maschine eingelegt sein.

Der Hydraulikhebel (3) der Maschine muß auf „auf/ab“ stehen. Nun öffnet man hydraulisch den Sicherheitskorb der Maschine.





4

5

Man befestigt am Ende der aufzuwickelnden Folie ein Bindeband und führt das solchermaßen präparierte Ende der Folie ÜBER der letzten Querstange (4) und UNTER der vorletzten Querstange (5) hindurch, befestigt das Ende der Folie mit dem Bindeband am Seitenblech der Haspel (kleines Befestigungsloch nahe der Mitte).

Nun betätigt man den Sicherheitshebel (3) für den Sicherheitskäfig und kann dann vom Trecker aus den Käfig schließen. Nun wird der Hydraulikhebel auf die Stellung „horizontal“ gestellt.

Jetzt kann man Folie aufwickeln. Lange Längen wickelt man fahrend auf. Kurze Längen bis zu 250 Meter kann der Wiesel 2003 stehend heranziehen. (Hierzu eignet sich aber nur eine gute Folienqualität.)

Beim Aufwickeln von sandgefüllter Folie gilt es zu beachten, dass durch zu schnelles und zu strammes Aufwickeln die Folie zum Platzen gebracht werden kann. Dies sollte stets sorgsam vermieden werden, damit die Folienqualität lange erhalten bleibt. Beim Aufwickeln von Kombi-Folie, bei der Thermofolie und schwarz-weiße Folie fest miteinander verschweißt sind, muss man besonderes aufmerksam sein.

Sollten sich durch eingeschlossene Luft beim Aufwickeln Luftsäcke entwickeln, die durch zu strammes und zu schnelles Aufwickeln zum Platzen gebracht werden können, gibt es folgendes zu beachten:

- Die Folie kann beim Einziehen in die Haspel nur über beide Querholme geführt werden (statt über und unter).
- Die Folie sollte nicht so stramm und außerdem langsamer gewickelt werden, um hohen Druck zu vermeiden.



1

Der hintere Bügel (1) ist ein Not-Aus-Bügel und Abstandshalter. Wird der Bügel nach unten gedrückt, wird automatisch die Folienauf- und -abwickelmaschine zum Stillstand gebracht.

9.4 Ablegen einer vollen Haspel

Nach dem Aufwickeln von Folie setzt man die volle Haspel wie folgt (z. Bsp: am Feldrand) ab: Die Maschine wird an der Stelle, an der die Haspel hingelegt werden soll, etwas abgesenkt. Dann öffnet man hydraulisch den Sicherheitskorb und verriegelt ihn mit dem Sicherungshebel. Nun kann man die Maschine soweit absenken, dass die Haspel auf dem Boden aufliegt. Jetzt entriegelt man die um das Haspelende liegende Manschette und zieht sie nach außen und verriegelt sie dort wieder mit dem Bolzen. Nun kann man die Maschine so weit absenken, dass die Aufnahmelager die Haspel freigeben und dann ein Stück vorwärts darunter wegfahren. Jetzt kann man den Sicherheitshebel entriegeln und den Sicherheitskäfig schließen. Oder man nimmt zuvor eine neue leere Haspel auf (wie oben beschrieben) um weiterzuarbeiten.

10. Wartung und Pflege

Die gute Pflege der Maschine sollte selbstverständlich sein und erhöht die Lebensdauer. Dazu gehört die Reinigung der Maschine nach dem Gebrauch. Ebenso sollte sie von Zeit zu Zeit auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden.

Sollten Beschädigungen auftreten oder durch Verschleiß Ersatzteile benötigt werden, rufen sie uns unter Tel. (0049) (0)5426 / 5384 an, wir kümmern uns um Ihr Problem.

11. Schmierplan

Sämtliche Lager mit Schmiernippel sind in regelmäßigen Abständen (alle 20 Betriebsstunden) mit Mehrzweck-Fett abzuschmieren.